

Stiftung Auffangeinrichtung BVG  
Fondation institution supplétive LPP  
Fondazione istituto collettore LPP

**BVG Berufliche Vorsorge Arbeitnehmende**



## BVG Berufliche Vorsorge Arbeitnehmende

### Adressat

Diese Broschüre richtet sich an alle Einzelpersonen, die für die berufliche Vorsorge bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG versichert sind, sowie an unsere Partner.

### Gesetzestexte

Auf der Homepage der Schweizerischen Eidgenossenschaft [www.admin.ch](http://www.admin.ch) finden Sie unter «Systematische Sammlung des Bundesrechts (SR)» den Gesetzeswortlaut verschiedener Gesetze und Verordnungen.

### Rechtlicher Hinweis

Die Auffangeinrichtung ist eine Vorsorgeeinrichtung.

Sie ist verpflichtet:

- a. Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zum Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung nicht nachkommen, anzuschliessen,
- b. Arbeitgeber auf deren Begehren anzuschliessen,
- c. Personen als freiwillige Versicherte aufzunehmen,
- d. die Leistungen nach Artikel 12 auszurichten.

Die Auffangeinrichtung kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Verfügungen erlassen. Diese sind vollstreckbaren Urteilen im Sinne von Artikel 80 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs gleichgestellt.

Die Auffangeinrichtung ist nicht verpflichtet, laufende Rentenverpflichtungen zu übernehmen.

Diese Broschüre dient dazu, Informationen in aller Kürze zugänglich zu machen und erhebt nicht den Anspruch, vollständig zu sein. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch). **Aus dieser Broschüre können keine Rechte abgeleitet werden.** Es gelten die gültigen gesetzlichen Bestimmungen sowie die Reglemente und Vorsorgepläne der Stiftung Auffangeinrichtung BVG.

## Anspruch und Auftrag

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG versteht ihre Dienstleistung im Sinne eines Sicherheitsnetzes, welches das Angebot der Marktteilnehmer in der beruflichen Vorsorge ergänzt. Sie bietet ihrer Kundschaft und ihren Partnern finanzielle Sicherheit und Leistung in hoher Qualität an.

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG nimmt insbesondere die Aufgaben gemäss Artikel 60 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) wahr.

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG hat von der Schweizerischen Eidgenossenschaft folgende Aufträge:

---

Sie nimmt Einzelpersonen als freiwillig Versicherte auf.

Sie schliesst Arbeitgeber auf deren Begehren an.

Sie schliesst Arbeitgeber an, die ihrer Pflicht zum Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung nicht nachkommen.

Sie schliesst die Arbeitslosenversicherung an und führt die obligatorische Versicherung für diejenigen Versicherten durch, die Taggelder von der Arbeitslosenversicherung beziehen.

## Was heisst das konkret für Sie?

Die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG) bildet die zweite Säule des Schweizer Sozialsystems. Die Pensionskassen sind zusammen mit der 1. Säule dazu da, Ihnen und Ihren Hinterlassenen bei Erwerbsausfall durch Pensionierung oder Invalidität und Tod die Fortsetzung des bisherigen Lebensstandards in angemessener Weise zu ermöglichen.

Diese Broschüre zeigt Ihnen auf, wie der Gesetzgeber die vielfältigen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Vorsorge regelt. Sei es, dass Ihr Arbeitgeber die obligatorische berufliche Vorsorge für seine Arbeitnehmenden bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG versichert oder versichern muss oder sei es, dass Sie Ihre obligatorische berufliche Vorsorge freiwillig bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG versichert haben.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Erläuterungen zu verschiedenen Situationen und Begriffen im Zusammenhang mit Ihrer obligatorischen beruflichen Vorsorge. Das Inhaltsverzeichnis ist so aufgebaut, dass Sie aufgrund von Oberbegriffen (Hauptkapitel A bis Z) nach der passenden Frage suchen können und die Antwort auf der entsprechenden Seite finden.

Wir empfehlen Ihnen, die Broschüre vollständig zu lesen, weil die einzelnen Fragen und Antworten einen inneren, logischen Zusammenhang haben.

Wenn Sie arbeitslos werden und sich bei der Arbeitslosenversicherung anmelden, ist die Stiftung Auffangeinrichtung BVG für die Risiken Invalidität

und Tod von Gesetzes wegen Ihre Ansprechpartnerin. Diesbezüglich verweisen wir auf unsere Broschüre «Risikoversicherung für Arbeitslose».

Zudem kann es sein, dass Ihre ehemalige Pensionskasse zwecks Erhaltung Ihrer beruflichen Vorsorge Ihre Freizügigkeitsleistung (Ihr bisher angesammeltes Vorsorgekapital) der Stiftung Auffangeinrichtung BVG überwiesen hat. Diesbezüglich verweisen wir auf unsere Broschüre «Freizügigkeitskonten».

Zürich, April 2016 | Ihre Stiftung Auffangeinrichtung BVG

## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
1.	Welche Vorsorgeeinrichtung ist für mich und meine berufliche Vorsorge zuständig?	9
2.	Wann ist die Stiftung Auffangeinrichtung BVG meine Ansprechpartnerin?	9
3.	Wer ist in der Stiftung Auffangeinrichtung BVG meine Ansprechpartnerin?	9
<b>B.</b>	<b>Obligatorische Versicherung</b>	
4.	Wann bin ich bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG obligatorisch versichert?	9
<b>C.</b>	<b>Freiwillige Versicherung</b>	
5.	In welchen Situationen ist eine freiwillige Versicherung als Einzelperson möglich?	10
6.	Was muss ich tun, wenn ich mich als selbstständig erwerbende Person freiwillig versichern will?	10
7.	Was muss ich tun, wenn ich für mehrere Arbeitgeber arbeite und mich freiwillig versichern will?	11
8.	Was muss ich tun, wenn ich aus der obligatorischen Versicherung ausgeschieden bin und meine Risikoversicherung freiwillig weiterführen will?	12
9.	Was muss ich tun, wenn ich aus der obligatorischen Versicherung ausgeschieden bin und meine Altersvorsorge freiwillig weiterführen möchte?	12
10.	Was muss ich tun, wenn ich aus der obligatorischen Versicherung ausgeschieden bin und sie in gleichem Umfang freiwillig weiterführen möchte?	13
11.	Was muss ich tun, wenn mein Arbeitgeber seinen Firmensitz ausserhalb der EU/EFTA und keine Betriebsstätte in der Schweiz hat und ich mich im Umfang der gesetzlichen Leistungen versichern lassen möchte?	14
<b>D.</b>	<b>Kündigung</b>	
12.	Kann ich eine freiwillige Versicherung kündigen?	14
<b>E.</b>	<b>Beiträge</b>	
13.	Was muss ich finanzieren?	15
14.	Hat mein Arbeitgeber die richtigen Beiträge mit der Stiftung Auffangeinrichtung BVG abgerechnet?	15
15.	Was ist, wenn mein Arbeitgeber die Beiträge nicht bezahlt oder der Konkurs über ihn eröffnet wird?	15
<b>F.</b>	<b>Verzinsung</b>	
16.	Was macht die Stiftung Auffangeinrichtung BVG konkret mit meinem Vorsorgekapital?	16
17.	Verzinst die Stiftung Auffangeinrichtung BVG mein Vorsorgekapital?	16
<b>G.</b>	<b>Kontoführung</b>	
18.	Erhalte ich periodisch einen Persönlichen Ausweis?	16
19.	Was muss ich tun, wenn auf meinem Persönlichen Ausweis die Freizügigkeitsleistung der vorhergehenden Vorsorgeeinrichtung fehlt?	17
20.	Verrechnet mir die Stiftung Auffangeinrichtung BVG Kosten für die Kontoführung?	17
<b>H.</b>	<b>Abtretung und Verpfändung</b>	
21.	Kann ich meine Ansprüche aus beruflicher Vorsorge abtreten oder verpfänden?	17

<b>I. Neuer Arbeitgeber</b>		
22. Was passiert, wenn ich einen neuen Arbeitgeber habe?	17	
<b>J. Pensionierung</b>		
23. Wann entsteht der Anspruch auf Altersleistungen?	17	
24. Welche Grundvoraussetzung muss für den Anspruch auf Altersleistungen erfüllt sein?	18	
25. Wie werden die Altersleistungen bezahlt?	18	
26. Was muss ich tun, wenn ich das AHV-Alter erreicht habe und eine Rente beziehen möchte?	18	
27. Was muss ich tun, wenn ich das AHV-Alter erreicht habe und mein Altersguthaben als Kapital beziehen will?	18	
28. Ist eine Kapitalauszahlung immer möglich?	18	
29. Kann ich mich frühzeitig pensionieren lassen und eine Rente beziehen?	18	
30. Gibt es Fristen, die ich beachten muss, wenn ich mich frühzeitig pensionieren lassen und eine Rente beziehen will?	19	
31. Kann ich mich frühzeitig pensionieren und mein Altersguthaben als Kapital auszahlen lassen?	19	
32. Kann ich meine Pensionierung aufschieben, wenn ich das AHV-Alter erreicht habe?	18	
33. Gibt es Fristen, die ich beachten muss, wenn ich meine Pensionierung aufschieben will?	20	
34. Erhalte ich bei meiner Pensionierung Kinderrenten?	20	
<b>K. Barauszahlung</b>		
35. Was muss ich einreichen, wenn ich mein gegenwärtiges Arbeitsverhältnis beende, eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufnehme und eine Barauszahlung beantragen will?	20	
36. Was muss ich einreichen, wenn ich meine freiwillige Versicherung als selbstständig erwerbende Person gekündigt habe und eine Barauszahlung beantragen will?	21	
37. Was muss ich einreichen, wenn ich die Schweiz endgültig verlasse und eine Barauszahlung beantragen will?	21	
38. Was muss ich einreichen, wenn mein Altersguthaben geringer ist als mein persönlicher Jahresbeitrag zur beruflichen Vorsorge?	22	
39. Was muss ich einreichen, wenn ich in den Ruhestand trete und statt einer Altersrente mein Kapital beziehen möchte?	23	
<b>L. Steuern</b>		
40. Welche Steuern werden erhoben?	24	
41. Kann ich die abgezogene Quellensteuer zurückfordern?	24	
<b>M. Arbeitsunfähigkeit</b>		
42. Was muss ich tun, wenn ich seit mehr als 30 Tagen arbeitsunfähig bin?	24	
43. Was muss ich tun, wenn ich seit mehr als drei Monaten arbeitsunfähig bin?	25	
<b>N. Beitragsbefreiung</b>		
44. Was bedeutet Beitragsbefreiung?	25	
<b>O. Invalidenrente</b>		
45. Was bedeutet Invalidenrente aus der beruflichen Vorsorge?	25	
46. Was muss ich tun, wenn ich eine Invalidenrente erhalte?	26	
47. Was bedeutet Invalidenkinderrente aus der beruflichen Vorsorge?	26	
<b>P. Todesfall</b>		
48. Was bedeuten Leistungen im Todesfall?	27	
49. Welche Unterlagen müssen die Hinterlassenen einreichen?	27	
50. Was muss ich tun, wenn ich mitbestimmen will, wer vom Todesfallkapital profitieren soll?	28	
<b>Q. Rentenzahlungen</b>		
51. Was bedeuten Rentenzahlungen?	28	
52. Erhalte ich von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG eine Rentenbescheinigung?	28	
<b>R. Kapitalabfindung</b>		
53. Wann wird eine Kapitalabfindung anstelle einer Rente ausbezahlt?	29	
<b>S. Renten- und Kapitalhöhe</b>		
54. Wie hoch wird meine Altersrente bzw. mein Altersguthaben im AHV-Rentalter sein?	29	
<b>T. Laufende Überbrückungsrentenzahlung der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR</b>		
55. Wie erhalte ich eine Rentenbescheinigung bei laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR?	29	
56. Kann ich trotz laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR einen Vorbezug oder eine Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung vornehmen?	29	
57. Kann ich mich trotz laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR in meine Vorsorge einkaufen?	30	
58. Kann ich trotz laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR vor dem 65. Altersjahr mein Altersguthaben beziehen?	30	
<b>U. Auszahlung zwecks Wohneigentumsförderung</b>		
59. Welche Möglichkeiten stehen mir im Rahmen der Wohneigentumsförderung offen?	30	
60. Bis wann kann ich eine Auszahlung zwecks Wohneigentumsförderung beantragen?	30	
61. Was ist im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung noch wissenswert?	30	
62. Woran muss ich unbedingt denken, bevor ich Wohneigentumsförderung beantrage?	31	
63. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung für den Kauf eines Wohnobjektes vorbeziehen will?	31	
64. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung für den Kauf eines Wohnobjektes verpfänden will?	32	
65. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung zur Amortisation einer bestehenden Hypothek vorbeziehen will?	32	
66. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung zum Erwerb von Anteilsscheinen bei einer Wohnbaugenossenschaft vorbeziehen will?	33	
<b>V. Durchführbarkeitserklärung bei Scheidung oder Auflösung der Partnerschaft</b>		
67. Wann brauche ich eine Durchführbarkeitserklärung?	33	
68. Was muss ich einreichen, wenn ich eine Durchführbarkeitserklärung brauche?	34	
69. Was ist, wenn das Scheidungsurteil bzw. die Auflösung der eingetragenen Partnerschaft bereits rechtskräftig ist?	34	

<b>W.</b>	<b>Einkauf in die reglementarischen Leistungen</b>	
70.	Was bedeutet Einkauf in die reglementarischen Leistungen?	34
71.	Was ist im Zusammenhang mit dem Einkauf in die reglementarischen Leistungen wissenswert?	34
72.	Was muss ich einreichen, wenn ich einen Einkauf in die reglementarischen Leistungen will?	35
<b>X.</b>	<b>Änderung der Personalien</b>	
73.	Was muss ich einreichen, wenn mein Lohn geändert hat?	35
74.	Was muss ich einreichen, wenn mein Zivilstand geändert hat?	35
75.	Was muss ich einreichen, wenn mein Name geändert hat?	36
76.	Was muss ich einreichen, wenn ich ein anderes Geschlecht angenommen habe?	36
<b>Y.</b>	<b>Vollmachten</b>	
77.	Was benötigt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG, um Auskunft an Drittpersonen zu erteilen?	36
78.	Was benötigt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG, damit mich eine Drittperson rechtlich vertreten kann?	37
<b>Z.</b>	<b>Partner</b>	
79.	Was muss eine AHV-Ausgleichskasse tun, um zu erfahren, ob eine Firma bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG angeschlossen ist?	37
80.	Wie erfahren die IV, die AHV oder eine Vorsorgeeinrichtung, ob die Stiftung Auffangeinrichtung BVG Leistungen an eine versicherte Person zahlt?	37
81.	Wie können Arbeitslosenkassen BVG-Beiträge auf Insolvenzleistungen berechnen?	37
	<b>Kontaktstellen</b>	39

## A. Zuständigkeit

### 1. Welche Vorsorgeeinrichtung ist für mich und meine berufliche Vorsorge zuständig?

Fragen Sie bitte bei Ihrem Arbeitgeber nach. Er kann Ihnen die Auskunft erteilen, bei welcher Vorsorgeeinrichtung, d.h. bei welcher Pensionskasse, Sie versichert sind.

Falls Ihnen Ihr Arbeitgeber keine Antwort gibt, wenden Sie sich bitte an die Ausgleichskasse, bei der Ihr Arbeitgeber Ihre AHV-Beiträge für Sie abrechnet.

### 2. Wann ist die Stiftung Auffangeinrichtung BVG meine Ansprechpartnerin?

**Der Regelfall:** Ihr Arbeitgeber hat die obligatorische berufliche Vorsorge freiwillig bei uns versichert.

**Der zweite Fall:** Ihr Arbeitgeber hat die obligatorische berufliche Vorsorge bei uns versichert, weil andere Vorsorgeeinrichtungen seine Aufnahme verweigert haben.

**Der dritte Fall:** Ihr Arbeitgeber ist seiner gesetzlichen Verpflichtung zur beruflichen Vorsorge nicht nachgekommen und wurde von uns zwangsweise angeschlossen.

**Der vierte Fall:** Sie haben sich freiwillig bei uns versichert, weil Sie als Einzelperson nicht der obligatorischen beruflichen Vorsorge unterstehen.

**Der fünfte Fall:** Sie beziehen Arbeitslosentaggelder und sind somit für die Risiken Tod und Invalidität bei uns versichert. In diesem Fall verweisen wir auf unsere Broschüre «Risikoversicherung für Arbeitslose».

In all diesen Fällen sind wir Ihre Ansprechpartnerin.

### 3. Wer ist in der Stiftung Auffangeinrichtung BVG meine Ansprechpartnerin?

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG ist gesetzlich verpflichtet, regionale Zweigstellen zu schaffen. Die Zweigstellen sind in Zürich für die Deutschschweiz, in Manno (ab 01.01.2017 in Bellinzona) für das Tessin und in Lausanne für die Westschweiz zuständig.

## B. Obligatorische Versicherung

### 4. Wann bin ich bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG obligatorisch versichert?

Sie sind bei uns versichert, wenn Ihr Arbeitgeber bei uns angeschlossen ist und Sie einen BVG-pflichtigen Jahreslohn beziehen.

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen» sowie das Reglement «AN» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## C. Freiwillige Versicherung

### 5. In welchen Situationen ist eine freiwillige Versicherung als Einzelperson möglich?

Als selbstständig erwerbende Person, d.h. als Inhaber/in einer Einzelfirma, können Sie sich freiwillig bei uns versichern.

Eine freiwillige Versicherung ist auch möglich, wenn Sie als Einzelperson für mehrere Arbeitgeber tätig sind.

Eine freiwillige Versicherung ist auch möglich, wenn Sie als Einzelperson aus der obligatorischen beruflichen Vorsorge ausscheiden.

Zudem können Sie sich freiwillig versichern, wenn Sie arbeitslos geworden sind und die berufliche Vorsorge weiterführen möchten.

In den nachfolgenden Ziffern 6 bis 12 können Sie nachlesen, was Sie tun müssen, wenn eine der soeben beschriebenen Situationen auf Sie zutrifft.

### 6. Was muss ich tun, wenn ich mich als selbstständig erwerbende Person freiwillig versichern will?

Als selbstständig erwerbende Person können Sie sich gemäss Artikel 44 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und des Reglementes «Selbständigerwerbende (SE)» freiwillig in der beruflichen Vorsorge versichern.

Dieser Vorsorgeplan umfasst grundsätzlich die Leistungen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Zusätzlich können Sie Folgendes tun:

Leistungen für die Einkommensanteile zwischen BVG-Höchstlohn und UVG-Höchstlohn versichern

bei Invalidität und Tod das Unfallrisiko in die Versicherung einschliessen

Wenn Sie diesem Vorsorgeplan beitreten wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllten und unterzeichneten «Fragebogen zur freiwilligen Versicherung SE»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Gesundheitsfragen»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Eintrittsmeldung»
- Bestätigung der zuständigen AHV-Ausgleichskasse über Ihre Abrechnung als selbstständig erwerbende Person
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Anmeldung Einzelperson»

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen», das Reglement «Selbstständig-erwerbende (SE)» und die Formulare «Fragebogen zur freiwilligen Vorsorge für Selbständigerwerbende», «Eintrittsmeldung», «Anmeldung Einzelperson» und «Gesundheitsfragen» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

### 7. Was muss ich tun, wenn ich für mehrere Arbeitgeber arbeite und mich freiwillig versichern will?

Im Vorsorgeplan «Arbeitnehmer mit mehreren Arbeitgebern (MA)» können Sie sich in folgenden Fällen freiwillig versichern:

Sie sind bei mehreren Arbeitgebern tätig und Ihr AHV-pflichtiger Gesamtjahreslohn ist grösser als die BVG-Eintrittsschwelle von CHF 21 150 (Stand 2016).

Sie sind nebenberuflich Arbeitnehmende/r und im Hauptberuf selbstständig erwerbend.

Dieser Vorsorgeplan umfasst grundsätzlich die gleichen Leistungen wie die obligatorische berufliche Vorsorge. Von Ihrem versicherbaren Einkommen werden dabei die Lohnbestandteile abgezogen, für die Sie bereits bei einem Ihrer Arbeitgeber nach BVG versichert sind.

Wenn Sie diesem Vorsorgeplan beitreten wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllten und unterzeichneten «Fragebogen zur freiwilligen Versicherung MA»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Eintrittsmeldung»
- Kopie des Vorsorgeausweises, wenn Sie bei einem Arbeitgeber obligatorisch in der beruflichen Vorsorge versichert sind
- für jedes Arbeitsverhältnis eine Lohnbescheinigung des Arbeitgebers
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Anmeldung Einzelperson»

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen», das Reglement «Arbeitnehmer mit mehreren Arbeitgebern (MA)» und die Formulare «Fragebogen zur freiwilligen Versicherung», «Eintrittsmeldung» und «Anmeldung Einzelperson» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

8. Was muss ich tun, wenn ich aus der obligatorischen Versicherung für Arbeitslose ausgeschieden bin und meine Risikoversicherung freiwillig weiterführen will?

Im Vorsorgeplan «Weiterführung Risikoversicherung für Arbeitslose (WR)» können Sie sich freiwillig gegen die Risiken Invalidität und Tod versichern, wenn Sie aus der obligatorischen Versicherung für Arbeitslose ausscheiden. Die versicherten Leistungen entsprechen den Risikoleistungen gemäss BVG. Es sind keine Altersleistungen versichert.

Wenn Sie diesem Vorsorgeplan beitreten wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllten und unterzeichneten «Fragebogen zur freiwilligen Versicherung WR»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Eintrittsmeldung»
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Anmeldung Einzelperson»
- Kopie der letzten Taggeldabrechnung der Arbeitslosenkasse
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Gesundheitsfragen»

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen», das Reglement «Weiterführung Risikoversicherung für Arbeitslose (WR)» und die Formulare «Fragebogen WR», «Eintrittsmeldung», «Anmeldung Einzelperson» und «Gesundheitsfragen» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Beachten Sie bitte unbedingt, dass die Antragsunterlagen spätestens 90 Tage nach dem Ausscheiden aus der obligatorischen Versicherung für Arbeitslose bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG eintreffen müssen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Broschüre «Risikoversicherung für Arbeitslose», die Sie bei uns beziehen können.

9. Was muss ich tun, wenn ich aus der obligatorischen Versicherung ausgeschieden bin und meine Altersvorsorge freiwillig weiterführen möchte?

Im Vorsorgeplan «Weiterführung Altersvorsorge ohne Risikoleistungen (WO)» können Sie Ihre Altersvorsorge (Sparprozess) gemäss BVG freiwillig weiterführen, wenn Sie nicht der obligatorischen Altersvorsorge unterstellt sind.

Folgende Leistungen sind enthalten:

Altersrente bei Pensionierung

Witwen- und Waisenrente bei Ableben nach dem Pensionsalter

Auszahlung des angesparten Altersguthabens als Todesfallkapital, falls Sie vor Erreichen des AHV-Alters sterben

Wenn Sie diesem Vorsorgeplan beitreten wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllten und unterzeichneten «Fragebogen zur freiwilligen Versicherung WO»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Eintrittsmeldung»
- Kopien der Austrittsabrechnung und des Vorsorgeausweises der Vorsorgeeinrichtung, bei der Sie zuletzt BVG-versichert waren
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Anmeldung Einzelperson»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Gesundheitsfragen»

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen», das Reglement «Weiterführung Altersvorsorge ohne Risikoleistungen (WO)» und die Formulare «Fragebogen WO», «Eintrittsmeldung», «Anmeldung Einzelperson» und «Gesundheitsfragen» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Beachten Sie bitte unbedingt, dass die Antragsunterlagen spätestens 90 Tage nach dem Ausscheiden aus der obligatorischen Versicherung bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG eintreffen müssen.

10. Was muss ich tun, wenn ich aus der obligatorischen Versicherung ausgeschieden bin und sie in gleichem Umfang freiwillig weiterführen möchte?

Im Vorsorgeplan «Weiterführung gesamte Vorsorge (WG)» können Sie die gesamte obligatorische Vorsorge, d.h. Risikoversicherung und Sparprozess, freiwillig weiterführen.

Wenn Sie diesem Vorsorgeplan beitreten wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllten und unterzeichneten «Fragebogen zur freiwilligen Versicherung WG»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Eintrittsmeldung»
- Kopien der Austrittsabrechnung und des Vorsorgeausweises der Vorsorgeeinrichtung, bei der Sie zuletzt BVG-versichert waren
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Anmeldung Einzelperson»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Gesundheitsfragen»

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen», das Reglement «Weiterführung gesamte Vorsorge (WG)» und die Formulare «Eintrittsmeldung», «Anmeldung Einzelperson» und «Gesundheitsfragen» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Beachten Sie bitte unbedingt, dass die Antragsunterlagen spätestens 90 Tage nach dem Ausscheiden aus der obligatorischen Versicherung bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG eintreffen müssen.



11. Was muss ich tun, wenn mein Arbeitgeber seinen Firmensitz ausserhalb der EU/EFTA und keine Betriebsstätte in der Schweiz hat und ich mich im Umfang der gesetzlichen Leistungen versichern lassen möchte?

Sie können sich in der beruflichen Vorsorge freiwillig im Rahmen des Vorsorgeplanes «SE» versichern.

Dieser Vorsorgeplan umfasst grundsätzlich die Leistungen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Zusätzlich können Sie Folgendes tun:

Leistungen für die Einkommensanteile zwischen BVG-Höchstlohn und UVG-Höchstlohn versichern

bei Invalidität und Tod das Unfallrisiko in die Versicherung einschliessen

Wenn Sie diesem Plan «SE» beitreten wollen, benötigen wir folgenden Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllten und unterzeichneten «Fragebogen AnobAG»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Eintrittsmeldung»
- Nachweis der AHV-Ausgleichskasse, dass Sie als Arbeitnehmende/r eines nicht beitragspflichtigen Arbeitgebers registriert sind
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Anmeldung Einzelperson»
- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Gesundheitsfragen»

Sie finden die «Allgemeinen Bestimmungen», das Reglement «SE» und die Formulare «Fragebogen AnobAG», «Eintrittsmeldung», «Anmeldung Einzelperson» und «Gesundheitsfragen» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## D. Kündigung

12. Kann ich eine freiwillige Versicherung kündigen?

Ja, das können Sie tun.

Sie müssen aber Folgendes beachten:

Der Anschlussvertrag kann von jeder Partei unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist gekündigt werden

Wenn Sie Ihre freiwillige Versicherung bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG kündigen wollen, senden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre unterzeichnete Kündigung sowie die Zahlungsinstruktionen für die Verwendung Ihrer Freizügigkeitsleistung.

Sie finden das Formular «Übertragung der Freizügigkeitsleistung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Weitere Informationen zur Barauszahlung finden Sie unter Buchstabe K, Ziffern 35 bis 39 weiter unten.

## E. Beiträge

13. Was muss ich finanzieren?

Zur Finanzierung der Leistungen werden die entsprechenden Beiträge vom Lohn abgezogen.

Der Beitrag des Arbeitgebers muss mindestens gleich hoch sein wie die gesamten Beiträge ihrer Arbeitnehmenden. Der Arbeitgeber schuldet der Stiftung Auffangeinrichtung BVG die gesamten Beiträge.

14. Hat mein Arbeitgeber die richtigen Beiträge mit der Stiftung Auffangeinrichtung BVG abgerechnet?

Sie können bei der der AHV-Ausgleichskasse einen Gesamtauszug über Ihre individuellen Konti bestellen.

Senden Sie uns den Gesamtauszug bitte zu, sobald Sie geprüft haben, ob die enthaltenen Bruttolohnangaben richtig sind. Wir vergleichen die Lohn-daten des Gesamtauszugs mit den Daten, die bei uns erfasst sind und korrigieren sie soweit nötig. Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter «Bestellung Kontoauszug» auf [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch).

15. Was ist, wenn mein Arbeitgeber die Beiträge nicht bezahlt oder der Konkurs über ihn eröffnet wird?

Solange Sie mit Ihren korrekten persönlichen Daten (Alter, Lohn, etc.) bei uns versichert sind, ist Ihre Freizügigkeitsleistung sichergestellt. Die Korrektheit der Daten können Sie auf Ihrem Persönlichen Ausweises überprüfen.

Ihre Freizügigkeitsleistung wird Ihnen selbst dann ausgerichtet, wenn Ihr Arbeitgeber keinerlei Beiträge entrichtet hat. Das gilt jedoch nicht, wenn Sie im Handelsregister als mitverantwortliche Person der Firma eingetragen sind.

## F. Verzinsung

### 16. Was macht die Stiftung Auffangeinrichtung BVG konkret mit meinem Vorsorgekapital?

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG verwaltet rund 1.7 Milliarden an Geldern aus der beruflichen Vorsorge. Sie legt die Gelder aller Versicherten aufgrund einer streng definierten, risikoarmen Anlagestrategie für Sie an.

### 17. Verzinst die Stiftung Auffangeinrichtung BVG mein Vorsorgekapital?

Ihr Vorsorgekapital wird verzinst. Der Bundesrat legt die Höhe des Mindestzinssatzes fest und überprüft diesen mindestens alle zwei Jahre. Der Zinsertrag wird jeweils am 31. Dezember Ihrem Altersguthaben gutgeschrieben. Wenn Ihre Versicherungspflicht im Verlauf des Jahres endet, wird der Zins bis zum Auszahlungsdatum gutgeschrieben.

Weitere Angaben zur Verzinsung finden Sie auf [www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch) unter «Berufliche Vorsorge und 3. Säule».

## G. Kontoführung

### 18. Erhalte ich periodisch einen Persönlichen Ausweis?

Sie erhalten jährlich einen Persönlichen Ausweis. Aus diesem sind folgende BVG-Daten ersichtlich:

Name und Anschlussnummer des Arbeitgebers

Vorsorgeplan

Datum des Versicherungsbeginns

Datum, ab dem der Ausweis gültig ist

Name und Vorname der versicherten Person

AHV-, Sozialversicherungs- und Versicherungsnummer

Geburtsdatum, Geschlecht, Zivilstand

Beschäftigungsgrad/Invaliditätsgrad

Beiträge, aufgeteilt in Arbeitnehmenden-, Arbeitgeber- und Totalbeitrag

Höhe der voraussichtlichen jährlichen Altersrente und des Altersguthabens

Höhe eines möglichen Einkaufs in die Altersvorsorge

Höhe der Vorbezüge bzw. Verpfändungen für Wohneigentumsförderung (WEF)

Damit Sie Ihren Persönlichen Ausweis jedes Jahr erhalten, bitten wir Sie, uns Ihre Adressänderung jeweils sofort mitzuteilen.

Sie können Ihren Persönlichen Ausweis nachbestellen, wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre AHV- oder Sozialversicherungsnummer angeben.

### 19. Was muss ich tun, wenn auf meinem Persönlichen Ausweis die Freizügigkeitsleistung der vorhergehenden Vorsorgeeinrichtung fehlt?

Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir die erforderlichen Abklärungen einleiten können.

### 20. Verrechnet die Stiftung Auffangeinrichtung BVG Kosten für die Kontoführung?

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG erhebt einen Verwaltungskostenbeitrag zur Deckung der Verwaltungskosten.

Der Stiftungsrat setzt den Verwaltungskostenbeitrag fest und kann diesen jederzeit überprüfen und den neuen Gegebenheiten anpassen.

## H. Abtretung und Verpfändung

### 21. Kann ich meine Ansprüche aus beruflicher Vorsorge abtreten oder verpfänden?

Sie können Ihre Ansprüche aus beruflicher Vorsorge weder abtreten noch verpfänden. Vorbehalten bleibt eine Verpfändung für Wohneigentum zum eigenen Bedarf. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Buchstabe U, Ziffern 59 bis 66 und folgende weiter unten.

## I. Neuer Arbeitgeber

### 22. Was passiert, wenn ich einen neuen Arbeitgeber habe?

Wenn Ihr neuer Arbeitgeber bei einer Vorsorgeeinrichtung (Pensionskasse) angeschlossen ist, müssen Sie Ihre von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG verwaltete berufliche Vorsorge – die sog. Freizügigkeitsleistung – an die neue Vorsorgeeinrichtung überweisen lassen. Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Für weitere Informationen im Zusammenhang mit der Freizügigkeitsleistung verweisen wir auf die Broschüre «Freizügigkeitskonten».

## J. Pensionierung

### 23. Wann entsteht der Anspruch auf Altersleistungen?

Grundsätzlich entsteht der Anspruch auf die Altersleistungen durch Erreichen des AHV-Alters (zurzeit bei Frauen 64 Jahre und bei Männern 65 Jahre).

**24. Welche Grundvoraussetzung muss für den Anspruch auf Altersleistungen erfüllt sein?**

In jedem Fall müssen Sie einem Vorsorgeplan angeschlossen sein, in dem Altersleistungen versichert sind.

Sie finden die Vorsorgepläne auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

**25. Wie werden die Altersleistungen bezahlt?**

Im Normalfall werden die Leistungen als Altersrente ausgerichtet. Daneben gibt es weitere Varianten.

Wir verweisen auf die Ziffern 51 und 53 weiter unten.

**26. Was muss ich tun, wenn ich das AHV-Alter erreicht habe und eine Rente beziehen möchte?**

Wenn Sie eine Altersrente ausbezahlt haben möchten, geben Sie uns bitte eine Bankverbindung an, die auf Ihren Namen lautet. Zudem benötigen wir Ihre IBAN-Nummer und den SWIFT-Code der Bank.

**27. Was muss ich tun, wenn ich das AHV-Alter erreicht habe und mein Altersguthaben als Kapital beziehen will?**

Anstelle der Altersrente können Sie Ihr Altersguthaben vollumfänglich oder teilweise (mindestens zu 25%) als Kapital beziehen.

Bei teilweisem Bezug wird das verbleibende Altersguthaben in eine Rente umgewandelt.

Wie Sie bei einem Kapitalbezug vorgehen müssen, erfahren Sie bei Ziffer 39 weiter unten.

**28. Ist eine Kapitalauszahlung immer möglich?**

Wenn Sie bereits eine Invalidenrente beziehen, ist die Kapitalauszahlung von Altersguthaben nicht möglich.

Jenes Altersguthaben, das nicht für die Invaliditätsrente benötigt wurde, kann jedoch bei einer Teilinvalidität ausbezahlt werden.

**29. Kann ich mich frühzeitig pensionieren lassen und eine Rente beziehen?**

Wenn Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufgeben und keine Invalidenleistungen beziehen, können Sie sich frühestens fünf Jahre vor Erreichen des AHV-Alters pensionieren lassen und eine Rente beziehen.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass sich Ihr Altersguthaben bei einer Frühpensionierung mit Rentenbezug um die nicht einbezahlten Sparbeiträge und die fehlende Verzinsung reduziert. Zudem wird der Umwandlungssatz

Ihrer Altersrente für jedes Jahr, das Sie früher in Pension gehen, um 0.2% gekürzt.

Für Arbeitnehmende aus dem Bauhaupt-, Marmor- und Granitgewerbe gelten besondere Regelungen zur Frühpensionierung. Trifft dies auf Sie zu, wenden Sie sich bitte an uns. Weitere Informationen im Zusammenhang mit den Stiftungen FAR und MARMOR finden Sie unter Buchstabe T, Ziffern 55 bis 58 weiter unten.

**30. Gibt es Fristen, die ich beachten muss, wenn ich mich frühzeitig pensionieren lassen und eine Rente beziehen will?**

Teilen Sie uns bitte Ihre frühzeitige Pensionierung mit gewünschtem Bezug der Altersrente spätestens drei Monate vor dem gewünschten Pensionierungsdatum mit.

Zudem bitten wir Sie, uns Ihre Bankverbindung (Adresse, IBAN-Nummer, SWIFT-Code) bekannt zu geben, die auf Ihren Namen lautet.

**31. Kann ich mich frühzeitig pensionieren und mein Altersguthaben als Kapital auszahlen lassen?**

Wenn Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufgeben und keine Invalidenleistungen beziehen, können Sie sich frühestens fünf Jahre vor Erreichen des AHV-Alters pensionieren lassen und Ihr Altersguthaben als Kapital auszahlen lassen.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass sich Ihr Altersguthaben bei einer Frühpensionierung mit Kapitalbezug um die nicht einbezahlten Sparbeiträge und die fehlende Verzinsung reduziert.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Ziffer 27 weiter oben.

**32. Kann ich meine Pensionierung aufschieben, wenn ich das AHV-Alter erreicht habe?**

Wenn Sie Ihre Erwerbstätigkeit über das AHV-Alter hinaus fortsetzen und Sie keine Invalidenleistungen beziehen, können Sie Ihre Pensionierung jährlich aufschieben.

Die Pensionierung kann maximal bis zum 70. Altersjahr aufgeschoben werden.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass sich der obligatorische Teil des Altersguthabens lediglich um die Verzinsung erhöht. Der Umwandlungssatz im Obligatorium erhöht sich um 0,2% für jedes Jahr, das Sie später in Pension gehen.

Der Sparprozess wird weitergeführt, die angesammelten Sparbeiträge gelten jedoch als Überobligatorium. Der überobligatorische Teil des Altersguthabens wird mit dem jeweils gültigen Umwandlungssatz der Stiftung in eine Rente umgewandelt (oder kann als Kapital bezogen werden).

Falls Sie während der aufgeschobenen Pensionierung invalid werden, erhalten Sie statt einer Invalidenrente sofort Ihre Altersrente.

**33. Gibt es Fristen, die ich beachten muss, wenn ich meine Pensionierung aufschieben will?**

Teilen Sie uns bitte den Aufschub spätestens drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. der jeweils folgenden Altersjahre mit.

**34. Erhalte ich bei meiner Pensionierung Kinderrenten?**

Personen, die eine Altersrente beziehen, können zusätzlich eine Pensionierten-Kinderrente für jedes Kind beanspruchen, das Anspruch auf eine Waisenrente der AHV hätte. Die Höhe der Kinderrente richtet sich nach den Angaben im betreffenden Vorsorgeplan.

## K. Barauszahlung

**35. Was muss ich einreichen, wenn ich mein gegenwärtiges Arbeitsverhältnis beende, eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufnehme und eine Barauszahlung beantragen will?**

In diesem Fall benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes Formular «Austrittsmeldung»
- aktuelle Bestätigung der AHV-Ausgleichskasse, dass Sie selbständig sind
- Ihre Bankverbindung (inkl. IBAN-Nummer und SWIFT-Code) im Formular «Antrag auf Barauszahlung»
- wenn Sie verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben: Zustimmung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zur Barauszahlung (Unterschrift auf dem Formular «Antrag auf Barauszahlung»), Kopie der Identitätskarte oder des Passes Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin sowie Kopie des Ehescheins / der Partnerschaftsurkunde. Beträgt die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 20 000, müssen beide Unterschriften beglaubigt sein.
- wenn Sie geschieden sind oder Ihre Partnerschaft aufgelöst haben: Kopie des vollständigen und rechtskräftigen Scheidungs- bzw. Auflösungsurteils Ihrer Partnerschaft, Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift
- wenn Sie ledig oder verwitwet sind: Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift

Die Unterschriften können Sie bei einem Notar beglaubigen lassen. Je nach Kanton kann die Beglaubigung auch durch andere Stellen erfolgen. Sie finden das Formular «Austrittsmeldung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**36. Was muss ich einreichen, wenn ich meine freiwillige Versicherung als selbstständig erwerbende Person gekündigt habe und eine Barauszahlung beantragen will?**

In diesem Fall benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes Formular «Austrittsmeldung»
- aktuelle Bestätigung der AHV-Ausgleichskasse, dass Sie selbständig sind
- Ihre Bankverbindung (inkl. IBAN-Nummer und SWIFT-Code) im Formular Antrag auf Barauszahlung
- wenn Sie verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben: Zustimmung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zur Barauszahlung (Unterschrift auf dem Formular «Antrag auf Barauszahlung»), Kopie der Identitätskarte oder des Passes Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin sowie Kopie des Ehescheins / der Partnerschaftsurkunde. Beträgt die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 20 000, müssen beide Unterschriften beglaubigt sein.
- wenn Sie geschieden sind oder Ihre Partnerschaft aufgelöst haben: Kopie des vollständigen und rechtskräftigen Scheidungs- bzw. Auflösungsurteils Ihrer Partnerschaft, Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift
- wenn Sie ledig oder verwitwet sind: Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift

Die Unterschriften können Sie bei einem Notar beglaubigen lassen. Je nach Kanton kann die Beglaubigung auch durch andere Stellen erfolgen. Sie finden das Formular «Austrittsmeldung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**37. Was muss ich einreichen, wenn ich die Schweiz endgültig verlasse und eine Barauszahlung beantragen will?**

Bitte bedenken Sie, dass es vom Land abhängt, in das Sie Ihren Wohnsitz verlegen, ob Sie nur einen oder den ganzen Teil Ihrer Freizügigkeitsleistung auszahlen lassen können:

- Wenn Sie in ein EU/EFTA-Land oder nach Rumänien bzw. Bulgarien auswandern und dort der Sozialversicherungspflicht unterliegen, können Sie sich nur den überobligatorischen Teil Ihres Altersguthabens auszahlen lassen (die Höhe des Betrags finden Sie in Ihrem Persönlichen Ausweis).
- In allen anderen Ländern können Sie Ihre gesamte Freizügigkeitsleistung auszahlen lassen.
- Das Fürstentum Liechtenstein gilt in diesem Zusammenhang nicht als Ausland.

Für eine Auszahlung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Kopie der Abmeldebestätigung der letzten Wohngemeinde in der Schweiz bzw. Kopie der Löschung der Grenzgängerbewilligung
- aktuelle Wohnsitzbestätigung
- Ihre Bankverbindung (inkl. IBAN-Nummer und SWIFT-Code) im Formular «Übertragung der Freizügigkeitsleistung»
- wenn Sie verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben: Zustimmung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zur Barauszahlung (Unterschrift auf dem Formular «Übertragung der Freizügigkeitsleistung»), Kopie der Identitätskarte oder des Passes Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin sowie Kopie des Ehescheins / der Partnerschaftsurkunde. Beträgt die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 20 000, müssen beide Unterschriften beglaubigt sein.
- wenn Sie geschieden sind oder Ihre Partnerschaft aufgelöst haben: Kopie des vollständigen und rechtskräftigen Scheidungs- bzw. Auflösungsurteils Ihrer Partnerschaft, Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift
- wenn Sie ledig oder verwitwet sind: Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift

Die Unterschriften können Sie bei einem Notar beglaubigen lassen. Je nach Kanton kann die Beglaubigung auch durch andere Amtsstellen erfolgen. Sie finden das Formular «Austrittsmeldung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

In der Broschüre «Die Schweiz verlassen» finden Sie auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch) weitere Informationen zum Wegzug in einen EU- oder EFTA-Staat.

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

### 38. Was muss ich einreichen, wenn meine Freizügigkeitsleistung geringer ist als mein persönlicher Jahresbeitrag zur beruflichen Vorsorge?

Für eine Auszahlung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Ihre Bankverbindung (inkl. IBAN-Nummer und SWIFT-Code) im Formular «Antrag auf Barauszahlung»
- wenn Sie verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben: Zustimmung Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin zur Barauszahlung (Unterschrift auf dem Formular «Antrag auf Barauszahlung»), Kopie der Identitätskarte oder des Passes Ihres (Ehe-)Partners / Ihrer (Ehe-)Partnerin sowie Kopie des Ehescheins / der Partnerschaftsurkunde. Beträgt die Freizügigkeitsleistung mehr als CHF 20 000, müssen beide Unterschriften beglaubigt sein.
- wenn Sie geschieden sind oder Ihre Partnerschaft aufgelöst haben: Kopie des vollständigen und rechtskräftigen Scheidungs- bzw. Auflösungsurteils Ihrer Partnerschaft, Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift
- wenn Sie ledig oder verwitwet sind: Kopie der Identitätskarte oder des Passes und falls der Auszahlungsbetrag CHF 20 000 übersteigt, aktuellen Personenstandsausweis sowie die Beglaubigung Ihrer Unterschrift

Die Unterschriften können Sie bei einem Notar beglaubigen lassen. Je nach Kanton kann die Beglaubigung auch durch andere Amtsstellen erfolgen. Sie finden das Formular «Austrittsmeldung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

### 39. Was muss ich einreichen, wenn ich in den Ruhestand trete und statt einer Altersrente mein Kapital beziehen möchte?

Die nachfolgenden Aussagen gelten bei ordentlicher (bei Frauen zurzeit 64 Jahre, bei Männern 65 Jahre), vorzeitiger oder aufgeschobener Pensionierung.

Beachten Sie bitte, dass der Entscheid für die Kapitalauszahlung unwiderruflich ist.

Bei der Pensionierung können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

Sie lassen Ihr Altersguthaben zu 100% in eine Rente umwandeln.

Sie beziehen mindestens 25% des Altersguthabens als Kapital und lassen sich den Rest davon in eine Rente umwandeln.

Sie lassen das ganze Altersguthaben bar auszahlen.

Bedenken Sie bitte, dass mit dem Bezug des Kapitals die reglementarischen Ansprüche auf die Altersrente, die Pensionierten-Kinderrenten, die Ehegatten- und Waisenrenten abgegolten bzw. entsprechend reduziert werden.

Für eine Auszahlung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes Formular «Kapitaloption»
- wenn Sie verheiratet sind: schriftliche Zustimmung Ihres Ehegatten / Ihrer Ehegattin zur Barauszahlung (Unterschrift auf dem Formular «Kapitaloption»). Wenn der Betrag CHF 20 000 übersteigt, müssen die Unterschriften notariell beglaubigt werden.
- wenn Sie unverheiratet sind: aktuellen Personenstandsausweis und falls der Betrag CHF 20 000 übersteigt, muss die Unterschrift notariell beglaubigt werden.

Die Unterschriften können Sie bei einem Notar beglaubigen lassen. Je nach Kanton kann die Beglaubigung auch durch andere Stellen erfolgen.

Sie finden das Formular «Kapitaloption» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

## L. Steuern

### 40. Welche Steuern werden erhoben?

Auszahlungen ab CHF 5 000 werden der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemeldet.

Wenn Sie Ihren Wohnsitz im Ausland haben, wird bei Auszahlungen ab CHF 1 000 die Quellensteuer direkt erhoben, abgezogen und an die Steuerbehörde weitergeleitet.

### 41. Kann ich die abgezogene Quellensteuer zurückfordern?

Wenn Sie die Schweiz verlassen haben und ins Ausland weggezogen sind, können Sie die Quellensteuer zurückfordern, sofern ein Doppelbesteuerungs-Abkommen besteht. Unter «Quellensteuer» auf [www.steuernamt.zh.ch](http://www.steuernamt.zh.ch) finden Sie nähere Informationen und entsprechende Formulare.

## M. Arbeitsunfähigkeit

### 42. Was muss ich tun, wenn ich seit mehr als 30 Tagen arbeitsunfähig bin?

Melden Sie sich bei der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) an, wenn Sie länger als 30 Tage arbeitsunfähig sind.

Zu dieser Anmeldung sind ausser Ihnen als versicherte Person auch andere Stellen berechtigt (Art. 3b Abs. 2 IVG).

Sie finden auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch) einen Link auf die Formulare der Invalidenversicherung.

### 43. Was muss ich tun, wenn ich seit mehr als drei Monaten arbeitsunfähig bin?

Mit Ablauf des dritten Monats beginnt die Beitragsbefreiung, sofern der für Sie gültige Vorsorgeplan diese Leistung vorsieht.

Trifft dies zu, benötigen wir folgenden Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Arbeitsunfähigkeitsmeldung»
- Kopien der Abrechnungen der kollektiven Krankentaggeldversicherung oder
- Kopien der Abrechnungen der Unfallversicherung und/oder
- Kopie des Arbeitsunfähigkeitszeugnisses des behandelnden Arztes
- Kopie der Anmeldung bei der Invalidenversicherung

Um die weitere Beitragsbefreiung zu gewährleisten, benötigen von Ihnen auch alle folgenden Taggeldabrechnungen bzw. Arbeitsunfähigkeitszeugnisse.

Sie finden das Formular «Arbeitsunfähigkeitsmeldung» sowie die Vorsorgepläne auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

## N. Beitragsbefreiung

### 44. Was bedeutet Beitragsbefreiung?

Die Beitragsbefreiung entbindet Arbeitgeber und Arbeitnehmende bzw. freiwillig Versicherte von der Beitragspflicht für die berufliche Vorsorge. Während der Beitragsbefreiung zahlt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG Beiträge zur Altersvorsorge (Sparprozess) weiterhin ein.

Die Beitragsbefreiung beginnt drei Monate nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit (sog. Wartezeit) und dauert bis zum Rentenbeginn – wenn noch kein Invaliditätsfall vorliegt und später eine Rente gesprochen wird. Sonst dauert die Beitragsbefreiung bis zum Austritt oder maximal bis zwölf Monate nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit.

## O. Invalidenrente

### 45. Was bedeutet Invalidenrente aus der beruflichen Vorsorge?

Die Invalidenrente beruht auf dem aktuellen Altersguthaben und den künftig zu leistenden, nicht verzinsten Altersgutschriften auf der Basis des letzten versicherten Jahreslohnes.

Der Umwandlungssatz ist im Reglement Ihres betreffenden BVG-Vorsorgeplans festgehalten.

Die Invalidenrente ist in der Höhe zusätzlich vom Invaliditätsgrad abhängig:

Ab 70% Invalidität ergibt sich ein Anspruch auf die volle Rente.

Ab 60% und weniger als 70% Invalidität ergibt sich ein Anspruch auf eine Dreiviertelrente.

Ab 50% und weniger als 60% Invalidität ergibt sich ein Anspruch auf eine halbe Rente.

Ab 40% und weniger als 50% Invalidität ergibt sich ein Anspruch auf eine Viertelrente.

Weniger als 40 % Invalidität begründet keinen Anspruch auf eine Rente.

Frühestens entsteht der Anspruch, nachdem die Zahlungen aus der Krankentaggeldversicherung beendet sind.

Gemäss den gesetzlichen Regelungen dürfen die Leistungen aus den verschiedenen Sozialversicherungen zusammen 90% des durch die Arbeitsunfähigkeit mutmasslich entgangenen Verdienstes nicht übersteigen. Andernfalls werden die Leistungen der beruflichen Vorsorge entsprechend gekürzt.

#### 46. Was muss ich tun, wenn ich eine Invalidenrente erhalte?

Sobald Sie eine Rente von der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) erhalten, können Sie Invalidenleistungen aus der beruflichen Vorsorge beantragen. Beachten Sie bitte, dass eine Invaliden- bzw. Invalidenkinderrente aus der beruflichen Vorsorge nur fällig wird, wenn der für Sie gültige Vorsorgeplan diese Leistungen vorsieht.

Um den Anspruch auf Invalidenleistungen aus der beruflichen Vorsorge zu überprüfen, benötigen wir von Ihnen eine Kopie der IV-Verfügung.

#### 47. Was bedeutet Invalidenkinderrente aus der beruflichen Vorsorge?

Die Invalidenkinderrente wird für Kinder einer invaliden versicherten Person bis zu ihrem 18. Altersjahr oder – sofern die Kinder noch in Ausbildung sind – bis zum 25. Altersjahr ausgerichtet.

Die Zahlungen beginnen, wenn die Invalidenrente gemäss BVG fällig wird. Die Invalidenkinderrente endet, wenn die invalide Person wieder arbeitsfähig ist, pensioniert wird oder verstirbt. Ihre Höhe richtet sich nach dem entsprechenden Vorsorgeplan und beträgt 20% der Invalidenrente.

## P. Todesfall

### 48. Was bedeuten Leistungen im Todesfall?

Massgeblich für die Leistungen, die Hinterlassene beim Tod einer versicherten Person beanspruchen können, ist das Reglement des entsprechenden Vorsorgeplans.

Die Leistungen umfassen üblicherweise Folgendes:

Ehepartnerrenten für den hinterbliebenen Partner / die hinterbliebene Partnerin aus aktuellen und früheren Ehen oder eingetragenen Partnerschaften und

Waisenrenten für hinterbliebene Kinder oder

Todesfallkapital anstelle dieser Renten.

Gemäss den gesetzlichen Regelungen dürfen die Leistungen aus den verschiedenen Sozialversicherungen zusammen 90% des durch den Todesfall mutmasslich entgangenen Verdienstes nicht übersteigen. Andernfalls werden die Leistungen der beruflichen Vorsorge entsprechend gekürzt.

### 49. Welche Unterlagen müssen die Hinterlassenen einreichen?

Wenn eine versicherte Person verstirbt, können die Hinterlassenen Ansprüche aus der beruflichen Vorsorge geltend machen. Leistungen für Hinterlassene werden jedoch nur fällig, wenn der für die versicherte Person gültige Vorsorgeplan dies vorsieht.

Wir benötigen von den Hinterlassenen folgende Unterlagen:

- vollständig ausgefüllte und unterschriebene «Todesfallmeldung» mit Angaben zur Auszahlungsstelle (Bankverbindung) und zur Quellensteuerpflicht
- vollständig ausgefülltes und vom Arzt unterschriebenes Formular «Ärztliches Zeugnis zur Todesursache»
- Kopie des Todesscheines und des Erbenverzeichnisses
- Kopie des nachgeführten Familienbüchleins bzw. Partnerschaftsnachweises oder des Familienscheins
- wenn die verstorbene Person Kinder hatte, die zwischen 18 und 25 Jahre alt und noch in Ausbildung sind: Ausbildungsnachweis für die Kinder
- wenn die verstorbene Person geschieden war: Kopie des Scheidungsurteils
- wenn die verstorbene Person in aufgelöster Partnerschaft gelebt hat: Kopie der Auflösungs-erklärung

Sie finden die Formulare «Todesfallmeldung» und «Ärztliches Zeugnis zur Todesursache» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

50. Was muss ich tun, wenn ich mitbestimmen will, wer vom Todesfallkapital profitieren soll?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr allfälliges Todesfallkapital gemäss der Rangordnung im Reglement an die Hinterlassenen ausbezahlt wird, sondern gemäss Ihren individuellen Angaben, benötigen wir von Ihnen das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Formular «Änderung der Begünstigtenordnung».

Sie finden das Formular «Änderung der Begünstigtenordnung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## Q. Rentenzahlungen

51. Was bedeuten Rentenzahlungen?

Renten werden vierteljährlich, vorschüssig ausbezahlt (jeweils am 5. Tag des ersten Monats im Quartal). Als Beispiel: Die Auszahlung für die Monate Januar bis und mit März erfolgt am 5. Januar.

Wir benötigen von Ihnen unbedingt folgende Angaben (das gilt auch, wenn Sie als rentenempfangende Person Ihren Wohnsitz im Ausland haben):

- Ihre aktuelle Bankverbindung (inkl. IBAN-Nummer und SWIFT-Code), die auf Ihren Namen lautet
- Ihre aktuelle Adresse

Wir bitten Sie höflich, uns Änderungen Ihrer Bankverbindung oder Ihrer Adresse unverzüglich mitzuteilen, damit wir Unterbrüche bei der Rentenzahlung vermeiden können.

Wir machen unsere Rentenempfangenden mit ausländischem Wohnsitz darauf aufmerksam, dass wir Renten ins Ausland nur zahlen können, wenn wir die genauen und vollständigen Daten der anspruchsberechtigten Person kennen. Falls diese Angaben nicht korrekt sind und wir die Rente deshalb nicht überweisen können, zahlen wir sie auf ein Konto der betreffenden Person in der Schweiz ein.

52. Erhalte ich von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG eine Rentenbescheinigung?

Wenn Sie von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG eine Rente beziehen, erhalten Sie zu Beginn des Jahres eine Rentenbescheinigung.

Falls Sie während des Jahres eine Rentenbescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.

## R. Kapitalabfindung

53. Wann wird eine Kapitalabfindung anstelle einer Rente ausbezahlt?

Anstelle der betreffenden Rente wird in folgenden Fällen eine Kapitalabfindung ausbezahlt:

Die Invalidenrente beträgt weniger als 10% der minimalen AHV-Rente.

Die Ehegattenrente beträgt weniger als 6% der minimalen AHV-Rente.

Die Waisen- oder Invalidenkinderrente beträgt weniger als 2% der minimalen AHV-Rente.

Durch die Ausrichtung der Kapitalabfindung entfallen sämtliche weiteren Ansprüche gegenüber der Stiftung Auffangeinrichtung BVG.

## S. Renten- und Kapitalhöhe

54. Wie hoch wird meine Altersrente bzw. mein Altersguthaben im AHV-Alter sein?

Wenn die Stiftung Auffangeinrichtung BVG für Sie zuständig ist, finden Sie diese Informationen in Ihrem Persönlichen Ausweis.

Ist Ihre Anmeldung bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG noch ausstehend, können Sie mit Ihren persönlichen Daten eine provisorische Berechnung vornehmen. Das entsprechende Berechnungsformular «Tool Berechnung der Vorsorgeleistungen» finden Sie auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## T. Laufende Überbrückungsrentenzahlung der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR

55. Wie erhalte ich eine Rentenbescheinigung bei laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR?

Fordern Sie diese Bescheinigung bitte bei der Stiftung FAR bzw. bei der Stiftung MARMOR an.

56. Kann ich trotz laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR einen Vorbezug oder eine Verpfändung im Rahmen der Wohneigentumsförderung vornehmen?

Ein Vorbezug oder eine Verpfändung sind möglich, solange Sie das 61. Altersjahr noch nicht vollendet haben.

Weitere Erläuterungen zur Wohneigentumsförderung finden Sie unter dem Buchstaben U, Ziffern 59 bis 66.



57. Kann ich mich trotz laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR noch in meine Vorsorge einkaufen?  
Gemäss Reglement ist ein Einkauf nur zu Beginn der Versicherung der Überbrückungsrente möglich.

58. Kann ich trotz laufender Überbrückungsrente der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR vor dem 65. Altersjahr mein Altersguthaben beziehen?  
Das ist grundsätzlich nicht möglich. Die von der vorherigen Vorsorgeeinrichtung übertragenen Freizügigkeitsleistungen können Sie erst ab dem AHV-Rententalter beziehen.

Zur Klärung von Ausnahmefällen können Sie mit der Stiftung FAR oder der Stiftung MARMOR Kontakt aufnehmen.

## U. Auszahlung zwecks Wohneigentumsförderung

59. Welche Möglichkeiten stehen mir im Rahmen der Wohneigentumsförderung offen?

Es stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

der Vorbezug der gesamten oder eines Teilbetrages Ihres Vorsorgeanspruchs  
die Verpfändung des gesamten oder eines Teilbetrages Ihres Vorsorgeanspruchs

60. Bis wann kann ich eine Auszahlung zwecks Wohneigentumsförderung beantragen?

Wenn Sie die berufliche Vorsorge bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG versichert haben, können Sie einen Vorbezug bzw. eine Verpfändung bis drei Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters geltend machen.

Falls Sie nicht bei der Stiftung Auffangeinrichtung versichert sind, aber Ihre Freizügigkeitsleistung von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG – Administration FZK – verwaltet wird, verweisen wir für die Verpfändung und den Vorbezug Ihrer Freizügigkeitsleistung auf unsere Broschüre «Freizügigkeitskonten».

61. Was ist im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung noch wissenswert?

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG meldet Auszahlungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung stellt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG Gebühren in Rechnung. Diese betragen CHF 300 für den Vorbezug und die Pfandverwertung und CHF 100 für die Verpfändung.

Sie finden weitere Informationen auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch): zur Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge auf dem «Merkblatt WEF», zu den Vor- und Nachteilen des Vorbezugs und der Verpfändung auf dem «Merkblatt Auswirkung von Vorbezug und Verpfändung». Wir empfehlen Ihnen, die Merkblätter zu lesen.

62. Woran muss ich unbedingt denken, bevor ich Wohneigentumsförderung beantrage?

Sie können den Vorbezug bzw. die Verpfändung Ihrer Freizügigkeitsleistung unter anderem für den Kauf bzw. die Amortisation eines Hypothekendarlehens oder den Bau von selbstbewohnten Einfamilienhäusern oder Eigentumswohnungen einsetzen. Die Auszahlung erfolgt nicht direkt an Sie, sondern ausschliesslich auf ein Hypothekar-/Baukonto oder auf das Konto des Verkäufers bzw. des Erstellers.

Der Mindestbetrag für einen Vorbezug beträgt CHF 20 000. Für den Erwerb von Anteilscheinen an Wohnbaugenossenschaften gilt kein Mindestbetrag.

Ab dem 50. Altersjahr können Sie die Freizügigkeitsleistung per Alter 50 bzw. die Hälfte der aktuellen Freizügigkeitsleistung für den Erwerb von selbst bewohntem Wohneigentum beziehen. Davor können Sie einen Betrag bis zur Höhe der gesamten Freizügigkeitsleistung verpfänden oder vorbezahlen.

Wenn Sie voll erwerbsunfähig sind, ist ein Vorbezug resp. eine Verpfändung Ihres Vorsorgeanspruches nicht möglich.

Für den Vorbezug oder die Verpfändung Ihres Vorsorgeanspruchs benötigen Sie die Zustimmung Ihres Ehegatten / Ihrer Ehegattin oder Ihres eingetragenen Partners / Ihrer eingetragenen Partnerin..

63. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung für den Kauf eines Wohnobjektes vorbezahlen will?

Wenn Sie einen Teil Ihrer Freizügigkeitsleistung für den Kauf eines Wohnobjektes vorbezahlen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Antrag Vorbezug WEF»
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Anmeldung «Veräusserungsbeschränkung»
- aktuellen Auszug aus dem Grundbuch oder
- Kopie des beurkundeten Kaufvertrags der Liegenschaft
- Kopie des Werkvertrages
- Kopie des Hypothekarvertrages

Sie finden das Formular «Antrag Vorbezug WEF» und die Anmeldung «Veräusserungsbeschränkung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**Hinweise:** Die Auszahlung des Vorbezugsbetrags erfolgt erst nach Prüfung sämtlicher Unterlagen und der Bezahlung der Gebühren. Die Abwicklung eines Vorbezuges kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie daher, Ihren Antrag möglichst früh einzureichen.

64. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung für den Kauf eines Wohnobjektes verpfänden will?

Wenn Sie einen Teil Ihres Altersguthabens für den Kauf eines Wohnobjektes verpfänden wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Antrag Verpfändung WEF»
- aktuellen Auszug aus dem Grundbuch oder
- Kopie des beurkundeten Kaufvertrags der Liegenschaft
- Kopie des Werkvertrages

Sie finden das Formular «Antrag Verpfändung WEF» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**Hinweise:** Die Bestätigung der Verpfändung erfolgt erst nach Prüfung sämtlicher Unterlagen und der Bezahlung der Gebühren. Die Abwicklung einer Verpfändung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie daher, Ihren Antrag möglichst früh einzureichen.

65. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung zur Amortisation einer bestehenden Hypothek vorbeziehen will?

Wenn Sie einen Teil Ihrer Freizügigkeitsleistung für die Amortisation einer bestehenden Hypothek vorbeziehen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Antrag Vorbezug WEF»
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Anmeldung «Veräusserungsbeschränkung»
- aktueller Auszug aus dem Grundbuch
- Kopie des Hypothekarvertrages

Sie finden das Formular «Antrag Vorbezug WEF» und die Anmeldung «Veräusserungsbeschränkung» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**Hinweise:** Die Auszahlung des Vorbezugsbetrags erfolgt erst nach Prüfung sämtlicher Unterlagen und der Bezahlung der Gebühren. Die Abwicklung eines Vorbezuges kann längere Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie daher, Ihr Antrag möglichst früh einzureichen.

66. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Teil meiner Freizügigkeitsleistung zum Erwerb von Anteilscheinen bei einer Wohnbaugenossenschaft vorbeziehen will?

Wenn Sie einen Teil Ihrer Freizügigkeitsleistung für den Erwerb von Anteilscheinen vorbeziehen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Antrag Vorbezug WEF»
- Anteilscheine im Original
- Kopie des Mietvertrags
- Einzahlungsschein für die Überweisung an die Wohnbaugenossenschaft

Sie finden das Formular «Antrag Vorbezug WEF» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**Hinweise:** Die Auszahlung des Vorbezugsbetrags erfolgt erst nach Prüfung sämtlicher Unterlagen und der Bezahlung der Gebühren. Die Abwicklung eines Vorbezuges kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie daher, Ihren Antrag möglichst früh einzureichen.

## V. Durchführbarkeitserklärung bei Scheidung oder Auflösung der Partnerschaft

67. Wann brauche ich eine Durchführbarkeitserklärung?

Wenn Sie sich scheiden lassen oder Ihre eingetragene Partnerschaft gerichtlich auflösen, wird die Freizügigkeitsleistung, die Sie während der Ehe oder der eingetragenen Partnerschaft angespart haben, im Grundsatz hälftig zwischen dem Ehepaar oder den eingetragenen Partnern/Partnerinnen geteilt.

Damit das Gericht über die Teilung der Freizügigkeitsleistung befinden kann, müssen Sie dem Gericht eine von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG erstellte Durchführbarkeitserklärung mit den notwendigen Angaben zustellen.

**68. Was muss ich einreichen, wenn ich eine Durchführbarkeitserklärung brauche?**

Wenn die Stiftung Auffangeinrichtung BVG die Durchführbarkeit der Teilung bei Scheidung oder eingetragener Partnerschaft für Sie prüfen soll, benötigen wir folgende Angaben von Ihnen:

- Datum der Eheschliessung bzw. des Eintrags der Partnerschaft
- Datum, ab dem die Teilung zu berechnen ist
- Anschrift der empfangenden Person der Durchführbarkeitserklärung

Falls wir weitere Angaben und Dokumente benötigen, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

**69. Was ist, wenn das Scheidungsurteil bzw. die Auflösung der eingetragenen Partnerschaft bereits rechtskräftig ist?**

Die Stiftung Auffangeinrichtung BVG muss den Entscheid des Gerichtes über die Teilung des Vorsorgeguthabens befolgen.

## **W. Einkauf in die reglementarischen Leistungen**

**70. Was bedeutet Einkauf in die reglementarischen Leistungen?**

Sie können Einzahlungen aus Eigenmitteln vornehmen, um Ihre Freizügigkeitsleistung zu erhöhen oder den Vermögensteil auszugleichen, der durch eine Scheidung abgeflossenen ist.

Auf Ihrem Persönlichen Ausweis sehen Sie wie hoch Ihre mögliche Einkaufssumme ist.

**71. Was ist im Zusammenhang mit dem Einkauf in die reglementarischen Leistungen wissenswert?**

Sie müssen vor einem Einkauf allfällige vorher in Anspruch genommene Vorbezüge für Wohneigentum zurückzahlen.

Es ist möglich, den Betrag eines Einkaufs von den Steuern abzuziehen. Allerdings dürfen Sie innerhalb der drei darauffolgenden Jahre weder eine Kapitalauszahlung verlangen noch einen Vorbezug für Wohneigentum tätigen.

Klären Sie die Abzugsfähigkeit Ihres Einkaufs vorab mit der zuständigen Steuerbehörde ab, um sicherzugehen, dass Sie den Einkauf in Ihrer Steuererklärung abziehen können.

Für weitere Informationen verweisen wir auf das «Infoblatt Einkauf» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

**72. Was muss ich einreichen, wenn ich einen Einkauf in die reglementarischen Leistungen will?**

Wenn Sie einen Einkauf in die reglementarischen Leistungen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefülltes und unterzeichnetes Formular «Freiwilliger Einkauf»
- Kopie(n) der aktuellen Auszüge Ihrer Freizügigkeitskonten- und policen
- Kopie(n) der aktuellen Auszüge Ihrer Konten zur Säule 3a
- Kopie(n) von Vorbezügen und Rückzahlungen in der beruflichen Vorsorge
- wenn Sie geschieden sind oder Ihre Partnerschaft aufgelöst haben: Kopie des Scheidungsurteils bzw. der Auflösungserklärung der eingetragenen Partnerschaft

Sie finden das Formular «Freiwilliger Einkauf» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## **X. Änderung der Personalien**

**73. Was muss ich einreichen, wenn mein Lohn geändert hat?**

Wenn Sie uns eine Lohnänderung mitteilen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Mutationsmeldung der versicherten Person»

Sie finden das Formular «Mutationsmeldung der versicherten Person» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

**74. Was muss ich einreichen, wenn mein Zivilstand geändert hat?**

Wenn Sie uns eine Änderung Ihres Zivilstandes mitteilen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Mutationsmeldung der versicherten Person»
- wenn Sie verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben: Kopie der Heirats-/Partnerschaftsurkunde
- wenn Sie geschieden sind oder Ihre Partnerschaft aufgelöst haben: Kopie des vollständigen und rechtskräftigen Scheidungs-/Auflösungsurteils
- wenn Sie verwitwet sind: Kopie des Todesscheins des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin

Sie finden das Formular «Mutationsmeldung der versicherten Person» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

#### 75. Was muss ich einreichen, wenn mein Name geändert hat?

Wenn Sie uns eine Namensänderung mitteilen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Mutationsmeldung der versicherten Person»
- Kopie eines offiziellen Namensänderungs-Nachweises

Sie finden das Formular «Mutationsmeldung der versicherten Person» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

#### 76. Was muss ich einreichen, wenn ich ein anderes Geschlecht angenommen habe?

Wenn Sie uns Ihre Geschlechtsumwandlung mitteilen wollen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete «Mutationsmeldung der versicherten Person»
- Kopie eines offiziellen Namensänderungs-Nachweises

Sie finden das Formular «Mutationsmeldung der versicherten Person» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## Y. Vollmachten

#### 77. Was benötigt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG, um Auskunft an Drittpersonen zu erteilen?

In diesem Fall benötigen wir von Ihnen eine schriftliche (Auskunfts-) Vollmacht mit Ihrer Originalunterschrift, aus der hervorgeht, dass wir Auskunft erteilen können. Mit dieser Vollmacht ermächtigen Sie uns, schriftlich Auskunft zu erteilen und auch Akteneinsicht zu gewähren, d.h. zum Beispiel Ihr Dossier auszudrucken und der von Ihnen genannten Drittperson zuzustellen. Mit dieser Vollmacht kann die Drittperson keine rechtlichen Handlungen für Sie vornehmen.

#### 78. Was benötigt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG, damit mich eine Drittperson rechtlich vertreten kann?

In diesem Fall benötigen wir von Ihnen eine schriftliche (General-)Vollmacht mit Ihrer Originalunterschrift, aus der hervorgeht, dass die von Ihnen beauftragte Person sämtliche mit einer Rechtsvertretung verbundenen Rechtshandlungen für Sie vornehmen kann. Ein vormundschaftlicher Mandatsträger hat uns zudem eine Kopie seiner Ernennung, den sog. Ernennungsakt, zu schicken.

## Z. Partner

#### 79. Was muss eine AHV-Ausgleichskasse tun, um zu erfahren, ob eine Firma bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG angeschlossen ist?

Die AHV-Ausgleichskasse teilt uns Folgendes zur Firma mit:

Name \_\_\_\_\_  
 Domiziladresse \_\_\_\_\_  
 Datum des Anschlussbeginnes \_\_\_\_\_

Wir überprüfen die Angaben und informieren die AHV-Ausgleichskasse, ob dieser Anschluss bei uns besteht.

#### 80. Wie erfahren die IV, die AHV oder eine Vorsorgeeinrichtung, ob die Stiftung Auffangeinrichtung BVG Leistungen an eine versicherte Person zahlt?

Vorgenannte Stellen teilen uns Folgendes zur versicherten Person mit:

Name und Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 AHV- und Sozialversicherungsnummer \_\_\_\_\_  
 Anschrift \_\_\_\_\_

Wir überprüfen die Angaben und informieren die IV, die AHV oder die Vorsorgeeinrichtung über die bei uns bezogenen Leistungen.

#### 81. Wie können Arbeitslosenstellen BVG-Beiträge auf Insolvenzleistungen berechnen?

Die Arbeitslosenstellen können die Beiträge selber berechnen. Sie können dazu das Excel-Dokument verwenden, das auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch) hinterlegt ist.

Zudem verweisen wir auf die «Anleitung Beitragsabrechnung auf Insolvenzleistungen» auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch).

## Kontaktstellen

### Deutschschweiz

#### Stiftung Auffangeinrichtung BVG

Berufliche Vorsorge

Postfach

8036 Zürich

Tel: +41 (0)41 799 75 75

Fax: +41 (0)44 468 22 98

### Französische Schweiz

#### Fondation institution supplétive LPP

Agence régionale de la Suisse romande

Case postale 6183

1002 Lausanne

Tel: +41 (0)21 340 63 33

Fax: +41 (0)21 340 63 34

### Italienische Schweiz

#### Fondazione istituto collettore LPP

Agenzia regionale della Svizzera italiana

Casella postale 224

6928 Manno

Tel: +41 (0)91 610 24 24

Fax: +41 (0)91 610 24 25

→ ab 1.1.2017 in Bellinzona

[www.aeis.ch](http://www.aeis.ch)

Da wir für die Bearbeitung Ihrer Anträge immer das Dokument mit Ihrer Originalunterschrift benötigen, bitten wir Sie höflich, uns Ihre Antragsformulare und Beilagen per Post zuzustellen. Aus organisatorischen Gründen führen wir keine Korrespondenz über E-Mail. Halten Sie bitte immer Ihre Anschluss- bzw. Unternehmensnummer und/oder Ihre AHV- bzw. Sozialversicherungsnummer bereit, wenn Sie uns anrufen. So können wir Sie möglichst effizient beraten.

### Compliance

Wir halten uns strikt an die gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben. Alle unsere Mitarbeitenden haben sich verpflichtet, den Datenschutzbestimmungen und der korrekten Abwicklung der Geschäftstätigkeiten oberste Priorität einzuräumen. Wir leben und unterstützen die ASIP-Charta der beruflichen Vorsorge. Wir handeln und kommunizieren transparent.

## Partner

Hier finden Sie Angaben und Links zu unseren Partnern, die Ihnen gerne weiterhelfen.

### **Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)**

Auf der Website des BSV finden Sie umfassende Informationen rund um die schweizerischen Sozialversicherungen.

[www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch)

### **Zentralstelle 2. Säule**

Die Zentralstelle 2. Säule ist die Ansprechpartnerin für Personen, die Freizügigkeitsguthaben suchen.

[www.zentralstelle.ch](http://www.zentralstelle.ch)

### **Verbindungsstelle**

Wenn Sie die Schweiz definitiv verlassen, sich in einem EU-/EFTA-Staat niederlassen und die Auszahlung Ihrer Freizügigkeitsleistung beantragen, wenden Sie sich für die Abklärung der Sozialversicherungspflicht am neuen Wohnort an die Verbindungsstelle.

[www.verbindungsstelle.ch](http://www.verbindungsstelle.ch)

### **Weitere Partner**

Auf unserer Homepage [www.aeis.ch](http://www.aeis.ch) finden Sie Angaben zu weiteren Partnern wie zum Beispiel der Stiftung FAR, der Stiftung Marmor, AHV-Ausgleichskassen, IV-Stellen, Ergänzungsleistungsstellen, Arbeitslosenkassen, Pensionskassen/Vorsorgeeinrichtungen, Krankenversicherer, Unfallversicherer, die Militärversicherung, Fürsorgeämter, SECO, Gewerkschaften, Handelsregisterämter, Einwohnerkontrollen, Steuerämter, Betreibungs- und Konkursämter.

## Aufsicht

### **Oberaufsichtskommission (OAK)**

Die OAK beaufsichtigt die Stiftung Auffangeinrichtung BVG (AEIS).

[www.oak-bv.admin.ch](http://www.oak-bv.admin.ch)

